

Mitgliederversammlung mit Herdenbesichtigung der IgGz am 29. August 2010

Treffen mit internationalem und hessischem Galloway Know-How in Ottrau

Am 29. August 2010 hatte die Interessengemeinschaft Gallowayzüchter e.V. ihre Mitglieder und alle Interessierten zur Mitgliederversammlung mit anschließender Herdenbesichtigung zu Horst Kraft nach Ottrau eingeladen. Neben den über 40 Mitgliedern konnten wir diesmal auch zahlreiche Gäste aus Österreich, Neuseeland und Australien begrüßen, sowie einen Züchterkollegen aus dem hohen Norden (Schleswig Holstein). Dies ist besonders den guten internationalen Kontakten von Horst Kraft zu verdanken, aber auch dem anschließenden Welt Galloway Kongress vom 31.08. – 04.09.2010 in Dänemark.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Christian Huhn und dem Gastgeber Horst Kraft folgt zunächst ein Fachvortrag zum Thema „Probleme mit Endoparasiten bei der Ganzjahresfreilandhaltung“. Ziel ist es, die Gallowayzüchter für die Symptome der Erkrankungen zu sensibilisieren – denn nur ein frühes Erkennen und Agieren können die weitere Verbreitung eindämmen. Da dies bisher jedoch nicht geschieht, sind besonders einige der vorgestellten Krankheitsbilder in den letzten Jahren stark vermehrt aufgetreten.

Direkt im Anschluss daran berichtet Zuchtleiter Jost Grünhaupt über Neues aus und Christian Sölzer gibt einen Einblick in die Vermarktungssituation von Galloways über die ZBH. Arno Molter schließt sich den beiden an und berichtet kurz über die aktuellen Ereignisse des BDG und verweist vor allem auf die bevorstehenden Schauen im Herbst sowie das Einsteigerseminar Anfang Oktober.

Nach einem leckeren und reichhaltigen Mittagessen das die Familie Kraft organisiert hatte, konnten sich alle entspannt in ihren Stühlen zurücklehnen und den Bildpräsentationen der Gäste folgen.

Malcom Cock von der Amberley Park Farm, Australien zeigte Bilder einer Schau in Australien, seiner Herde und die Möglichkeit der Kreuzung zwischen Angus und Galloway als Vermarktungstiere. Merlin Bradley von Globex Galloways, Australien berichtete über seine Zucht (Globex Galloways), und stellte im Besonderen den Vererber und die Nachzucht des Globex W15 vor. Die Zuhörer lauschten den Referenten und ihrem Dolmetscher Horst Kraft gespannt, denn die Gelegenheit direkt mit Züchtern anderer Kontinente und solch bekannter Zuchtstätten Kontakt aufzunehmen ist doch eher selten. Zudem bot sich die Gelegenheit bei der anschließenden Herdenbesichtigung Nachkommen des Globex Winchester zu begutachten.



Trotz einsetzendem Nieselregen ließen es sich die Anwesenden nicht nehmen, nach so viel Theorie endlich in die Praxis zu schreiten und gemeinsam die Herde von Horst Kraft zu begutachten. Wie nicht anders zu erwarten, war alles bestens vorbereitet und alle Herden befanden sich direkt angrenzend an die Tagungsstätte, sodass man gemütlich von Weide zu Weide spazieren und fachsimpeln konnte.

Zuerst ging es zur Bullenweide, dem ganzen Stolz von Horst Kraft. Besonders bemerkenswert ist die Auswahl der Zuchtbullen, mit denen in diesem Jahr gearbeitet wird. Mit Enzian, dem Siegerbulle des Fleischrindertages 2010, Fino, einem Forrest Sohn und FinMac Neptune aus Globex Winchester finden sich drei stattliche und bekannte Linien in der Herde wieder.

Weiterhin werden Glenkiln Dynamite (aus Diamond B Zorach) und Glenfiddich Sagebush (aus Glenfiddich Nuance) als Besamungsbullen eingesetzt.



„Bechtelsberg Power“ – ein Bio-Betrieb mit 25 Jahren Zuchterfahrung und modernen wirtschaftlichen Linien aus Schottland, Kanada und Australien – diese Herde ist wirklich mehr als nur einen Blick wert. Und das zeigte Horst Kraft gemeinsam mit seiner ganzen Familie auch auf den vielen Schauen, die er in den letzten Jahren durchaus erfolgreich beschickt hat. Auch an diesem Sonntag zeigten sich die Tiere in top Kondition. Einige der 30 Mutterkühe auf der zweiten Weide waren den Besuchern durchaus bekannt, so zum Beispiel Santana, die Siegerin der Kuhklasse auf dem Fleischrindertag 2010.

Weiter ging es bei den Jungtieren. Hier fanden sich Nachkommen weiterer bekannter Linien: Töchter von Hugo (Glenfiddich Hermann), Desperado (Diamond B Desert Storm), oder Blackcraig Oddball (Globex Quota), um nur drei der fünf Vererber zu nennen – da war für fast jeden Geschmack etwas dabei.

Die breit gefächerte Genetik, die Horst Kraft in seiner Herde einsetzt, züchterische Erfahrung und sein geschultes Auge für Qualität – das wissen auch schottische Züchter zu schätzen: Der Bulle Efendi, letztes Jahr in Battenfeld mit 7/7/8 bewertet, befindet sich jetzt in der Zucht von Ben Lomond.

Im Anschluss an die Herdenbesichtigung fand der Tag bei Kaffee, Kuchen und angeregten Fachgesprächen ein schönes Ende. Wir möchten uns noch recht herzlich bei der ganzen Familie Kraft für diesen schönen Tag bedanken – Ambiente, Gastfreundschaft und Geselligkeit wurden an diesem Tag GROSS geschrieben!